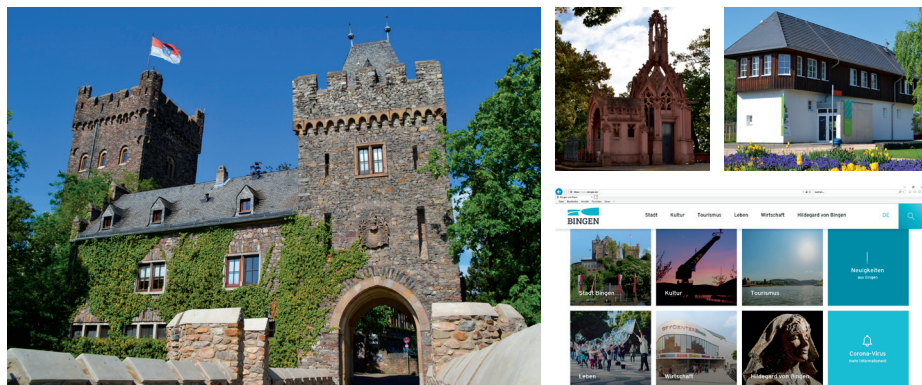


Herzlich willkommen in Bingen am Rhein



Bingen ist... **Wirtschaftsstadt**

Bingen ist eine stetig wachsende Wirtschaftsstadt. Zahlreiche Unternehmen aus der Logistikbranche, Weinabfüller des internationalen Marktes, ein Automatenhersteller, eine Großbäckerei, aber auch innovative Betriebe aus dem High-Tech-Bereich sowie eine Vielzahl an Handwerksbetrieben haben ihren Standort in Bingen.

Die gute Anbindung an das Autobahnnetz und die regionalen Anbindungen spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Die A60 und die A61 treffen sich am Nahetal-Dreieck, die Bundesstraßen 9, 41 und 48 sind in unmittelbarer Nähe und an der Rheinschiene entlang verläuft eine bestens frequentierte Bahntrasse.

Die Flughäfen Frankfurt Main und Frankfurt-Hahn sind leicht erreichbar. Der Binger Hauptbahnhof (Bingerbrück) ist Haltepunkt für zahlreiche IC- und EC-Züge.

... und Bingen ist... **vor allem auch eine bürgernahe Stadt**

Vom Amt für Gebäudewirtschaft bis hin zu den Stadtwerken – über 500 qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Verwaltung der Stadt reibungslos funktioniert.

Rund um die Uhr ist der „Bürgerservice online“ auf www.bingen.de verfügbar. Hier gibt es Informationen zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung und hier kann man jederzeit Kontakt mit dem jeweiligen Amt, beziehungsweise der jeweiligen Abteilung aufnehmen und sich auch die gängigsten Formulare herunterladen. Alle wichtigen Informationen für Neubürgerinnen und Neubürger sind auf der Homepage unter www.bingen.de/neu-in-bingen nochmals gesondert aufgelistet.

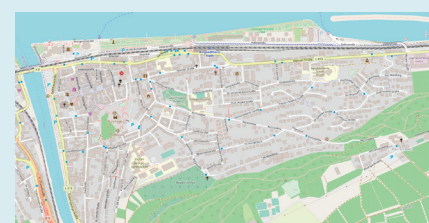
Herzlich willkommen!

Einladung zur Stadtführung

Wenn Sie Bingen noch besser – oder einfach einmal aus einer anderen Perspektive – kennen lernen möchten, haben wir für Sie als Neubürger oder Neubürgerin ein besonders Angebot: Gerne laden wir Sie hiermit zu einem geführten, kostenlosen Stadtrundgang ein.

Zwecks Terminabsprache setzen Sie sich bitte mit der Tourist-Information Bingen, Tel. 06721-184-200, E-Mail willkommen@bingen.de, in Verbindung.

Die Führung dauert etwa eine Stunde.



Wir freuen uns, dass Sie sich für Bingen entschieden haben und wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Weitere Informationen finden Sie auf der städtischen Homepage sowie direkt unter www.bingen.de/neu-in-Bingen oder unter Tel. 06721-184-0.



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Montag: 14 bis 18 Uhr

Fotos: Torsten Silz, Stefan Esser, Stadt Bingen, OpenStreetMap-Mitwirkende

Herzlich willkommen in Bingen am Rhein



Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,

ich freue mich wirklich sehr, Sie an dieser Stelle in unserer schönen Stadt Bingen am Rhein willkommen zu heißen.

Wie Sie auf den vorliegenden Seiten lesen können, hat Bingen eine Menge zu bieten. Neben Wald, Wasser und Wein – den drei „Binger Ws“ gibt es Vieles zu entdecken, auch wenn man schon einige Zeit hier lebt, kann man immer wieder etwas Neues kennenlernen.

Sie haben es bestimmt schon bemerkt – Bingen ist weit mehr, als „nur ein Wohnort“. Lassen Sie sich auf Bingen, die Bingerinnen und Binger ein und Sie werden hier sicherlich ein neues Zuhause finden und sich hoffentlich sehr wohlfühlen.

Schön, dass Sie da sind!

Ihr

Thomas Feser

Oberbürgermeister
der Stadt Bingen am Rhein

Bingen – das Tor zum Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die weltoffene, gut 27.000 Einwohner zählende Stadt Bingen am Rhein hat viele liebenswerte Eigenschaften und drei ganz besondere Markenzeichen: **Die drei „Ws“!** Sie spielen im gesamten Stadtgebiet – der Innenstadt und in den sieben Stadtteilen Bingerbrück, Büdesheim, Dietersheim, Dromersheim, Gaulsheim, Kempten und Sponsheim – eine ganz besondere Rolle: Wein, Wasser und Wald! Umrahmt von den vier Weinanbaugebieten Mittelrhein, Rheinhessen, Rheingau und Nahe liegt Bingen am Zusammenfluss von Rhein und Nahe und besitzt rund 2.000 Hektar Wald. Im Folgenden stellen wir Ihnen Bingen unter dem Motto „Bingen ist...“ gerne etwas näher vor:

Bingen ist... **Bildungsstadt**

Bingen verfügt über eine Grundschule in jedem Stadtteil – sieben an der Zahl sowie zwei Realschulen, zwei Gymnasien und zwei Berufsbildende Schulen. Die Technische Hochschule (als Rheinisches Technikum 1897 von Hermann Hoepke gegründet) glänzt durch ihre innovative Ausrichtung, die zukunftsweisend ist. Die Volkshochschule und die Musikschule ergänzen das Angebot.

Die Universität in Mainz sowie die dortigen Fachhochschulen, Koblenz, Wiesbaden, Frankfurt, Bad Kreuznach sind ebenfalls gut zu erreichen.

Bingen ist... **BUGA-Stadt**

2029 ist Bingen ein Teil der Bundesgartenschau, die in besagtem Jahr im gesamten „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ stattfinden wird. An 67 Flusskilometern von Koblenz bis Bingen und von Lahnstein bis Rudesheim – wird eine einmalige Gartenschau geplant.

Bingen ist... **Burgstadt**

Beherrschendes Gebäude der Stadt und Sitz eines Teiles der Stadtverwaltung ist die Burg Klopp. Sie wird 1282 zum ersten Mal urkundlich erwähnt und während ihrer wechselvollen Geschichte mehrfach durch kriegerische Auseinandersetzungen zerstört, zuletzt 1689 im pfälzischen Erbfolgekrieg. Die malerische Ruine etablierte sich zur Zeit der Rheinromantik zu einem beliebten Ausflugsziel und präsentiert sich bis heute als eines der schönsten Wahrzeichen der Stadt.

Bingen ist... **Einkaufsstadt**

Im Innenstadtbereich hat sich in den letzten Jahren einiges verändert. Mit dem Citycenter ist ein beliebtes Einkaufszentrum entstanden. Zentral in der Fußgängerzone findet man außerdem das Kulturquartier mit neuer Bücherei als attraktivem Treffpunkt, gebündelt mit dem breiten Angebot von Bürgerbüro und Standesamt, Volkshochschule sowie dem Stefan-George-Museum.

Bingen ist... **Fairtradedstadt**

Am 20. September 2014 wurde Bingen als 280. Fairtrade-Stadt in den Reigen der deutschen „fairen“ Kommunen aufgenommen. Seitdem wird am Rhein-Nahe-Eck nach den vorgegebenen Kriterien gehandelt. Hierzu gehören beispielsweise die Bildung einer Steuerungsgruppe, das Angebot und der Ausschank von Produkten aus fairem Handel in Einzelhandel und Gastronomie, die Einbeziehung öffentlicher Einrichtungen sowie die Berichterstattung durch die örtlichen Medien.

Bingen ist... **Familienstadt**

Zahlreiche Angebote für Groß und Klein ergänzen die gute Infrastruktur.

Herzlich willkommen in Bingen am Rhein



Kitas sowie Grundschulen sind in allen Stadtteilen vorhanden. Eine Vielzahl an Spielplätzen, große Grünflächen sowie viel Feld, Wald und Wein laden zum Entspannen ein. Für ältere Bingerinnen und Binger bieten fünf Seniorenheime im Stadtgebiet altersgerechtes Wohnen.

Bingen ist... Freizeitstadt

Freizeitmöglichkeiten gibt es hier in Hülle und Fülle. Rad fahren, spazieren gehen, wandern, Museen besuchen, Sport treiben, shoppen und und... Besonders der Binger Wald und die Nähe zum Wasser bieten weitere vielfältige Freizeitangebote. Darüber hinaus punktet Bingen mit seinem großen Angebot im Vereins- und Ehrenamtsbereich.

Bingen ist... Gartenstadt

Bingen durfte 2008 die rheinland-pfälzische Landesgartenschau ausrichten, zu der wir mehr als 1,3 Millionen Gäste begrüßen durften, was das Erscheinungsbild der Stadt sehr zum Positiven wandelte. Das Kulturufer und der Park am Mäuseturm sind noch immer beliebte Ausflugsziele für Besucher und Aufenthaltsorte für die Binger. Als „Gartenstadt“ machte sich Bingen auch in Jahren danach einen Namen. Jahrelang begeisterten die „Jardins Surprise“ und die „Binger Gärten“ Gäste und Einwohner gleichermaßen. Inzwischen ist die „Gartenstadt“ ein expandierendes und äußerst attraktives Wohngebiet direkt am Rhein – am Beginn des Kulturufers – in dessen Umgebung Parkanlagen, Spielplätze und vielfältige Gastronomie zum Verweilen einladen.

All diese Faktoren tragen zu einem sehr entspannten Ambiente und zu hoher Lebensqualität bei.

Bingen ist ... Geschichtsstadt

„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“. Für Bingen am Rhein trifft dieses berühmte Zitat von Wilhelm von Humboldt ganz besonders gut zu: Der Innenstadtbereich war schon in vorrömischer Zeit besiedelt, wie keltische Fundstücke beweisen – auf die Kelten geht vermutlich auch die Ortsnamengebung zurück. Die Römer errichteten am Zusammenfluss von Rhein und Nahe ein großes Kastell, wie unter anderem die Funde eines frühchristlichen Grabsteines und des umfangreichen römischen Binger Ärztebestecks beweisen.

Auch verschiedenen Kriegswirren gegenüber war Bingen nicht gefeit. Die Stadt brannte im 15. Jahrhundert beinahe zweimal nieder und wurde im Dreißigjährigen Krieg stark zerstört. Mal vom Mainzer Erzbischof, mal von den Franzosen, mal von den Hessen regiert, blickt die Stadt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Heute ist Bingen ein modernes Mittelzentrum für die Region Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Bingen ist... Hildegardstadt

Hildegard, eine der bemerkenswertesten Frauen des Mittelalters, kam etwa um das Jahr 1150 vom naheaufwärts gelegenen Disibodenberg auf den Rupertsberg (heute im Stadtteil Bingerbrück gelegen), wo sie ein Kloster gründete.

Hildegard war Äbtissin, Visionärin, Theologin, Ratgeberin, Mahnerin, Komponistin sowie Natur- und Heilkundige – ihr Wirken interessiert, begeistert und inspiriert noch heute viele Menschen rund um den Globus. 2012 wurde sie von Papst Benedikt XVI. zur Kirchenlehrerin erhoben und heiliggesprochen.

1998, im Jahr des 900. Geburtstages von Hildegard, wurde das alte Elektrizitätswerk am Rhein zum Historischen Museum am Strom – Hildegard von Bingen. In der Dauerausstellung erlauben Modelle, Schriften, Multimedia-Installationen, Erstdrucke etc. eine Reise in das Mittelalter.

Verschiedene Veranstaltungen und Ausstellungen, die über das Jahr hinweg verteilt sind, vermitteln weitere Einblicke in die Historie. Direkt neben dem Museum lädt der „Hildegarten“ zum Besuch ein.

Der Rupertsberg, der Hildegard-Weg, die St. Rupertus und St. Hildegard-Kirche, die Rochuskapelle und das Hildegard-Forum auf dem Rochusberg sind weitere Stationen, an denen man Hildegard begegnet.

Die Hildegard-Lotsen des Hildegard-Info-Punktes stehen gerne für weiterführende Auskünfte bereit.

Bingen ist... Kulturstadt

In diesem Jahr wird bereits zum sechsten Mal in Folge die überregional beachtete Skulpturentriennale das Publikum am Rheinufer und in der Stadt begeistern. Und auch für Jazz-Freunde aus nah und fern ist Bingen ein feststehender Begriff.

Darüber hinaus sind die Binger Meisterkonzerte, Kinokultur, Kleinkunst und das jährlich stattfindende Kulturuferfest – barriere- und eintrittsfrei – wahre Publikumsmagneten. Renommiertere Künstler und Newcomer finden hier ihre Bühne, das Publikum hat eine breite Auswahl.

Bingen ist... Mäuseturmstadt

Das international bekannte Wahrzeichen der Stadt ist der Binger Mäuseturm. So erzählt die Sage, dass der geizige, hartherzige Bischof Hatto II. im

Herzlich willkommen in Bingen am Rhein



10. Jahrhundert trotz eigener, gut gefüllter Kornkammer das Volk hungern ließ. Die Menschen bettelten, doch der Bischof ließ sie in eine Scheune sperren und verbrennen. Sodann sollen unzählige Mäuse in das Haus des Mainzer Gottesmannes eingedrungen sein, er flüchtete auf eine Insel mit Turm im Rhein... gelegen bei Bingen... doch auch hierhin fanden die Nager den Weg und fraßen den habgierigen Bischof auf...

In der Realität sieht es ein wenig anders aus: Wohl schon in der Römerzeit soll eine kleine Befestigungsanlage auf der Rheininsel gestanden haben, die aber immer mehr und mehr verfiel, bis ein neuer Turm gebaut wurde. Dieser wurde 1298 in das Zoll-Sperrsystem der Burg Ehrenfels einbezogen. 1516 wird der Name „Mäuseturm“ als Wachturm erstmals belegt und daher leitet sich wohl der Name ab – vom mittelhochdeutschen Wort „muse“ für lauern.

Bingen ist... Partnerstadt

Partnerschaftliche Beziehungen und Freundschaften werden in Bingen großgeschrieben. So wurde die Partnerschaft mit dem englischen Hitchin bereits 1958 besiegelt.

Es folgten das französische Nuits-Saint-Georges (1960), das ebenfalls französische Venarey-les-Laumes (1967, ursprünglich Partnergemeinde von Bingerbrück), das ehemals jugoslawische und nun kosovarische Prizren (1968) sowie das türkische Anamur (2011) und das tschechische Kutná Hora (2012).

Die freundschaftlichen Beziehungen zur italienischen Provinz Verona gehen auf das bereits erwähnte Jahr 983 (!) zurück.

In jüngster Zeit erlauben verschiedene

Kontakte nach China neue Möglichkeiten des gegenseitigen Austauschs.

Bingen ist... Tagungsstadt

In Bingen lassen sich hervorragend Tagungen und Kongresse abhalten. Im Rheintal-Kongress-Zentrum stehen Räumlichkeiten in verschiedenen Größen zur Verfügung, das Hildegard-Forum auf dem Rochusberg bietet unterschiedliche Möglichkeiten und auch die Jugendherberge hat entsprechende Lösungen parat. Ein passendes Rahmenprogramm zu finden, ist in Bingen eine Leichtigkeit.

Bingen ist... Tourismusstadt

Wo anfangen und wo aufhören? Zu vielfältig ist das touristische Angebot, das man hier wahrnehmen kann. Zahlreiche Führungen durch die Stadt, Schiffstouren, Besuch der Museen, Wander- und Radtouren durch den Binger Wald, entlang des Rheins und der Nahe sowie Ausflüge in die nähere Umgebung vertreiben die Zeit auf das Unterhaltsamste.

Hotels, Ferienwohnungen, private Unterkünfte, eine Jugendherberge, ein Camping- sowie ein Wohnmobilstellplatz bieten verschiedene Möglichkeiten für ein paar Tage Entspannung und erlebnisreiche Erholung.

Wer am herrlichen Binger Rheinufer ein gutes Glas Wein genießen, einen Einkaufsbummel in der Innenstadt machen oder im Park am Mäuseturm einfach nur die Seele baumeln lassen möchte – der sei zu jeder Jahreszeit herzlich willkommen.

Bingen ist... Vereinsstadt

Das Vereinsleben wird in Bingen großgeschrieben.

Über 200 (!) Vereine aus den verschiedenen Bereichen wie beispielsweise

Musik, Sport, Brauchtumpflege etc. sorgen dafür, dass das Freizeitangebot breit aufgestellt ist und für (fast) jede Interessensrichtung etwas bietet.

Bingen ist... Weinstadt

„Bingen ist die Hauptstadt des Weines“ – inmitten der vier Weinanbaugebiete Rheinhessen, Rheingau, Mittelrhein und Nahe. Auf fast 600 Hektar produzieren rund 70 Winzer die edlen Tropfen.

Neue und kreative Wege werden gegangen, um die Vielfalt der Trauben, die auf Schiefer und Quarzit wachsen entsprechend „schmeckbar“ zu machen und einem wohlgesonnenen Publikum gerecht zu werden.

Berühmte Lagen wie beispielsweise der „Scharlachberg“ stehen für Bingen, aber auch die Wiege des Eisweins, der 1830 im Stadtteil Dromersheim entstand, sind hier zu finden.

Das längste Winzertreffen am Mittelrhein, das „Binger Winzertreffen“ mit elf Tagen Dauer wird hier gefeiert, ebenso die „Nacht der Verführung“, die die Gäste auf den Rochusberg lockt. Beide Feste tragen das Prädikat „Rheinhessen ausgezeichnet“.

Auch die Winzer sind „ausgezeichnet“. Zahlreiche Staatsehren- und Kammerpreise zeugen davon.

Repräsentiert wird der Binger Wein vom Prinzess Schwätzerchen und seinen beiden Weinprinzessinnen. Ihre Amtszeit beträgt in der Regel zwei Jahre.

Der Binger Eiswein wird ebenfalls hoheitlich mit einer Eisweinkönigin und Gefolge verkörpert.

Auch der Weinschatz Binger Mäuseturm kümmert sich darum, für den edlen Rebensaft und die Weinkultur in der Heimat und darüber hinaus zu werben.